Badische Zeitung
· Dienstag, 5. Oktober 2021
https://www.badische-zeitung.de/der-chor-route-66-will-s-klein-aber-fein-machen

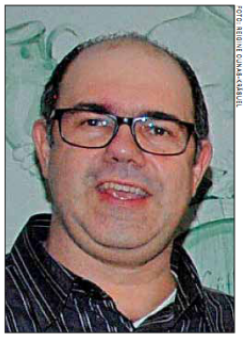


FOTO: BERNHARD KARLHUBER

Johannes Henning hat einen neuen Chor ins Leben gerufen.

Der Chor „Route 66“ will’s klein, aber fein machen

Neugründung im Stadtteil Ötlingen sucht noch Sängerinnen und Sänger / Ansprechpartner ist Dirigent Johannes Henning

WEIL AM RHEIN-ÖTLINGEN (nn). Im Weiler Stadtteil Ötlingen gibt es einen neuen Chor. Die Gesangsformation „Route 66“ hat sich bereits vor gut einem Jahr gegründet, hatte aber wegen der Corona-Beschränkungen bislang kaum Gelegenheit, die Probenarbeit aufzunehmen. Das ändert sich nun. Die derzeit acht Chormitglieder und Dirigent Johannes Henning suchen deshalb noch Verstärkung.

Die Gruppe in Kammerchor-Größe interpretiert nach eigenen Angaben Rock, Pop, Blues und andere Stilrichtungen moderner Hits und Oldies vier- bis sechsstimmig – meist mit Klavierbegleitung. Da zudem mehrere Beteiligte Instrumente spielen, seien auch Songs mit mehr „Wumms“ möglich. Daneben umfasse das Repertoire aber auch A-cappella-Stücke.

Dirigent Johannes Henning will die Gruppe bewusst recht überschaubar halten, maximal soll der Chor 16 Mitglieder umfassen. Das Singen in so einer kleinen Gruppe mache besonders viel Spaß, weil rasch Erfolgserlebnisse zu verzeichnen sind, heißt es in einer Mitteilung der Gruppe. Die Sängerinnen und Sänger brauchten dafür nicht zwingend Notenkenntnisse, sollten aber sicher im Halten ihrer Melodieführung sein, um ihre Stimme souverän singen zu können, unterstreicht Henning, der bis vor zwei Jahren noch den Ötlinger Rockchor leitete.

Derzeit proben die Mitglieder von „Route 66“ Songs wie „Riders on the Storm“ von The Doors oder „I’m a believer“ von The Monkees. Die Proben finden jeweils donnerstags ab 19.30 Uhr statt, Probelokal ist derzeit die Ötlinger St. Gallus-Kirche, sobald es dort zu kalt wird, will man ins evangelische Gemeindehaus wechseln.

Interessierte sind aufgefordert, bei einer Singstunde herein zu schnuppern, weil in der gegenwärtigen Erarbeitungsphase der Einstieg noch relativ leicht möglich ist. Für nähere Informationen steht Dirigent Johannes Henning unter ☎ (07622) 4472 oder E-Mail Route66_Chor@t-online.de zur Verfügung.

Dirigent Henning, der im Hauptberuf übrigens Maschinenbauingenieur ist, sieht „Route 66“ nicht als Konkurrenz zum Ötlinger Rockchor. Beide Chöre hätten unterschiedliche Probenzeiten, so dass interessierte Sängerinnen oder Sänger sowohl die Übungsstunden des Rockchors als auch der neuen Formationen besuchen könnten. Das sei bei den aktuellen Mitgliedern von „Route 66“ auch zum Teil der Fall. Ziel der Probenarbeit ist es letztlich, mit Konzerten an die Öffentlichkeit zu treten, wobei Henning einen Turnus von eineinhalb bis zwei Jahren anpeilt. Jahresfeiern im herkömmlichen Sinne soll es bei „Route 66“ dagegen nicht geben.

Wie ein Professor aus Waldshut-Tiengen den deutschen Sport bewertet (Seite 13)

Badische Zeitung

HEUTE MIT rtv

Leserservice 0800 - 22 24 22 0
Private Kleinanzeigen 0800 - 22 24 22 1
Zentrale 07 61 - 496 - 0
Internet www.badische-zeitung.de

Lörrach/Weil am Rhein · Dienstag, 5. Oktober 2021

BZ medien

Nr. 230/40 – 76. Jahrgang
Montag – Freitag: € 2,30
Samstag: € 2,50



FOTO: BERNHARD KARLHUBER

Johannes Henning hat einen neuen Chor ins Leben gerufen.

Der Chor „Route 66“ will’s klein, aber fein machen

Neugründung im Stadtteil Ötlingen sucht noch Sängerinnen und Sänger / Ansprechpartner ist Dirigent Johannes Henning

WEIL AM RHEIN-ÖTLINGEN (nn). Im Weiler Stadtteil Ötlingen gibt es einen neuen Chor. Die Gesangsformation „Route 66“ hat sich bereits vor gut einem Jahr gegründet, hatte aber wegen der Corona-Beschränkungen bislang kaum Gelegenheit, die Probenarbeit aufzunehmen. Das ändert sich nun. Die derzeit acht Chormitglieder und Dirigent Johannes Henning suchen deshalb noch Verstärkung.

Die Gruppe in Kammerchor-Größe interpretiert nach eigenen Angaben Rock, Pop, Blues und andere Stilrichtungen moderner Hits und Oldies vier- bis sechsstimmig – meist mit Klavierbegleitung. Da zudem mehrere Beteiligte Instrumente spielen, seien auch Songs mit mehr „Wumms“ möglich. Daneben umfasse das Repertoire aber auch A-cappella-Stücke.

Dirigent Johannes Henning will die Gruppe bewusst recht überschaubar halten, maximal soll der Chor 16 Mitglieder umfassen. Das Singen in so einer kleinen Gruppe mache besonders viel Spaß, weil rasch Erfolgserlebnisse zu verzeichnen sind, heißt es in einer Mitteilung der Gruppe. Die Sängerinnen und Sänger brauchten dafür nicht zwingend Notenkenntnisse, sollten aber sicher im Halten ihrer Melodieführung sein, um ihre Stimme souverän singen zu können, unterstreicht Henning, der bis vor zwei Jahren noch den Ötlinger Rockchor leitete.

Derzeit proben die Mitglieder von „Route 66“ Songs wie „Riders on the Storm“ von The Doors oder „I’m a believer“ von The Monkees. Die Proben finden jeweils donnerstags ab 19.30 Uhr statt, Probelokal ist derzeit die Ötlinger St. Gallus-Kirche, sobald es dort zu kalt wird, will man ins evangelische Gemeindehaus wechseln.

Interessierte sind aufgefordert, bei einer Singstunde herein zu schnuppern, weil in der gegenwärtigen Erarbeitungsphase der Einstieg noch relativ leicht möglich ist. Für nähere Informationen steht Dirigent Johannes Henning unter ☎ (07622) 4472 oder E-Mail Route66_Chor@t-online.de zur Verfügung.

Dirigent Henning, der im Hauptb übrigens Maschinenbauingenieur sieht „Route 66“ nicht als Konkur zum Ötlinger Rockchor. Beide Chöre ten unterschiedliche Probenzeiten dass interessierte Sängerinnen oder ger sowohl die Übungsstunden des R chors als auch der neuen Formationer suchen könnten. Das sei bei den ak len Mitgliedern von „Route 66“ auch Teil der Fall. Ziel der Probenarbeit i letztlich, mit Konzerten an die Öffent keit zu treten, wobei Henning einen nus von eineinhalb bis zwei Jahren peilt. Jahresfeiern im herkömmlic Sinne soll es bei „Route 66“ dag nicht geben.